

Unsere Geschichte

Das Oekumenische Institut für Pflegeberufe in der Ortenau gGmbH ist ursprünglich hervorgegangen aus einer Kooperation der Kongregation der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu K.ö.R. mit Sitz in Gengenbach und des Paul-Gerhardt-Werk e.V. mit Sitz in Offenburg. Das Institut wurde 2006 gegründet.

Durch den Übergang der Trägerschaft der St. Josefsklinik in Offenburg von der Kongregation der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu an den Ortenaukreis fand in dessen Folge auch ein Übergang der Gesellschafteranteile an den Ortenaukreis statt. Dessen unbeschadet sieht sich das Oekumenische Institut für Pflegeberufe der bisherigen christlichen Ausrichtung verpflichtet. In dieser Tradition sieht das Oekumenische Institut für Pflegeberufe seine Aufgabe darin, den bedrängten Menschen in der Nähe und in der Ferne zu helfen und gesellschaftliche Verantwortung für kranke, alte und pflegebedürftige Menschen zu übernehmen.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung für pflegebedürftige Menschen bietet das Oekumenische Institut für Pflegeberufe neben den traditionellen Ausbildungen in der Pflege auch Integrierte Ausbildungen, Fort- und Weiterbildungen, Inhouse-Seminare, Studium in Kooperation) und Lehrgänge an. Die Arbeit des Oekumenischen Instituts für Pflegeberufe geschieht im Sinne christlicher Nächstenliebe auf der Grundlage des gemeinsamen christlichen Selbstverständnisses. Neben dem Bildungsauftrag sieht sich das Oekumenische Institut auch dem christlich-gesellschaftlichen Engagement verpflichtet.

Unser Konzept

Unsere Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsangebote stützen sich auf moderne Konzepte der Berufspädagogik und der Erwachsenen-didaktik. Das pädagogische Verständnis am Oekumenischen Institut für Pflegeberufe ist gekennzeichnet durch:

- **Fächerübergreifendes Unterrichten nach dem Lernbereichs- und Themenbereichskonzept**
- **Modularisierung**
- **Vermittlung berufsbezogener Inhalte und Förderung berufsübergreifender Schlüsselqualifikationen**
- **Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden und Lernerfolgsüberprüfungen**
- **Förderung des Theorie-Praxis-Transfers**
- **Vertikale und horizontale Durchgängigkeit**

Der Weg zu uns



Wir sind für Sie da

Oekumenisches Institut für Pflegeberufe
in der Ortenau gGmbH

Hausanschrift:
Moltkestraße 12
77654 Offenburg

Postanschrift:
Postfach 1260
77602 Offenburg

Telefon (Office-Management):
Frau Busam 0781 / 472 6965
Frau Maier 0781 / 472 6950
E-Mail: info@pflegeausbildung-og.de

Web: www.pflegeausbildung-og.de

**Paul-Gerhardt-Werke e.V.**
PFLEGE ALLEIN GENÜGT NICHT



Oekumenisches Institut
für Pflegeberufe in der Ortenau gGmbH



**AUSBILDUNG,
FORT- UND WEITERBILDUNG
IM GESUNDHEITSWESEN**

**Wir bieten über 300
Ausbildungsplätze!**

Pflegeberufe bieten viele
Einstiegsmöglichkeiten.
Nutzen Sie die Chance!

Ausbildung ohne Hauptschulabschluss

„Es gibt die Möglichkeit, auch ohne einen Hauptschulabschluss eine 2-jährige Ausbildung zum Alltagsbetreuer zu beginnen. Nach zwei Jahren hat man einen anerkannten Beruf und gleichzeitig einen Hauptschulabschluss. Dann ist der Weg in die 3-jährige Ausbildung möglich.“

Staatliche Abschlüsse

„Als Doppelqualifizierung ist es möglich, im Rahmen der Modellausbildungen nach 3,5 Jahren zwei staatliche Abschlüsse zu erlangen: z.B. Heilerziehungspfleger und Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger und Altenpfleger.“

Weiterbildungen

„Es gibt viele Möglichkeiten zur Weiterbildung nach einer abgeschlossenen Pflegeausbildung: Fachkraft für Gerontopsychiatrie oder Praxisanleiter für Pflege- und Gesundheitsberufe.“



Aufstiegchancen mit Hauptschulabschluss

„Mit einem Hauptschulabschluss ist es möglich, die einjährige Altenpflegehilfeausbildung zu beginnen. Dann ist der Zugang in die 3-jährige Ausbildung möglich“

Realschulabschluss: Los geht's!

„Nach der Realschule ist es möglich, eine 3-jährige Pflegeausbildung zu absolvieren: z.B. Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger“

Abitur: Direkt zum Bachelor!

„Mit Abitur ist es möglich, neben der Grundausbildung ein Studium in der Pflege (Bachelor Angewandte Pflegewissenschaften) z.B. an der Katholischen Hochschule Freiburg zu absolvieren.“

Auslands-Abschluss anerkennen lassen? Kein Problem!

„Für Menschen mit einem Ausbildungsabschluss im Ausland gibt es die Möglichkeit, einen Vorbereitungslehrgang auf die Kenntnisprüfung (Gesundheits- und Krankenpflege) zu absolvieren.“



Wiedereinstieg ins Berufsleben

Nach längerer Pause hat sich im Berufsfeld meist einiges verändert. Wir bieten verschiedene Kurse, Ausbildungen und Weiterbildungen, damit der Wiedereinstieg ins Berufsleben spielend gelingt.

Wir bieten jedes Jahr über 300
Ausbildungsplätze in der Pflege.
Jetzt bewerben!

Jetzt informieren, durchstarten
und Karriere machen:
www.pflegeausbildung-og.de